

Can you feel my heartbeat?

TomxHarry

Von angel_of_sand

Kapitel 3: Kapitel 3

Wah!

Ihr killt mich!

Ernsthaft xD

Als Dankeschön für die Kommentare und fürs fleißige Favorisieren (gibt es das Wort überhaupt) habe ich mich schnell wieder rangesetzt und weiter geschrieben ~

Nur merke ich, dass ich ins Kitschige übergehe und genau DAS wollte ich vermeiden xD

nja ~

Viel Spaß mit dem neuen Kapitel

(Vielleicht kritzel ich auch noch was x`D)

"Ach, kommt. Vielleicht hat Snape sich ja geändert und -"

"Geändert?! Der?! Glaubst du, **der** kommt auf einmal angetanzt und verteilt Süßigkeiten, hört auf, die Slytherins zu bevorzugen und ist **einmal** fair zu Harry?! Hermine, ich bitte dich!"

"Sei doch nicht so fies, Ron."

Hermine schmolte leicht, musste sich aber ein Grinsen verkneifen.

Eine Woche ist schon vergangen und am morgigen Abend würde der Maskenball stattfinden.

Eigentlich hatte Harry nicht wirklich Lust, dort aufzutauchen und hatte darum niemanden gefragt, ob er oder eher sie ihn begleiten möchte, aber so wie er Hermine kennt, würde sie es nicht zulassen, dass er und Ron sich im Gryffindor-Gemeinschaftsraum verdrückten und er hatte das starke Gefühl, dass sein bester Freund absolut nichts dagegen hätte, Hermine zu begleiten.

So wie der sie manchmal anstarrt!

Und notfalls... würde er Ginny fragen,... sofern sie nicht 'anderweitig' beschäftigt war.

Oh, wenn man vom Teufel spricht!

Rons kleine Schwester kam angetapst und setzte sich prompt neben Harry.

"Du, Harry? Du wirst doch morgen sicherlich auch zum Ball gehen, nicht?"

Hast du denn schon eine Begleitung?"

Sie schaute ihn hoffnungsvoll an.

"Ich? Was? Nein!", stammelte Harry.

Wie soll er ihr bloß verklickern, dass er gar keine Lust auf Snapes blöden Maskenball hatte?

Offensichtlich freute Ginny sich sehr, als sie Harrys Antwort hörte.

"Ähm... Hättest du vielleicht Lust, dort mit mir zu tanzen?"

/Fall ich nicht entfliehen kann/, dachte der Schwarzhaarige, behielt den Gedanken aber für sich.

Ginny strahlte nun noch mehr und auch Hermine grinste breit.

Nur Ron tat so, als würden ihm die Lehrbücher interessieren, starrte aber immer auf die selbe Stelle im Buch.

"Ja, liebend gerne!", sagte sie, sprang auf und verließ den Gemeinschaftsraum mit einem Lächeln im Gesicht, als ob sie heute den besten Tag ihres Lebens hätte.

Ron klappte das Buch zu und schaute seinen Freund ernst an.

"Ich möchte euch aber nicht wild knutschen sehen, verstanden?"

Wegen dieser Bemerkung schlug Hermine ihn leicht mit ihrem Hausaufgabenheft gegen den Hinterkopf.

Harry lachte laut auf und sagte:

"Ja, klar! Ich werde schon darauf achten, dass du uns nicht erwischst!"

Woraufhin seine Freunde mitlachten mussten.

_____oOoOoOoOo_____

Es war soweit.

Die Große Halle war gold-silber geschmückt und an den Wänden hingen die Wappen aller vier Hogwarts-Häuser.

Trotz all den unterschiedlichen Masken, konnte man viele Schüler und Lehrer gut erkennen.

Dumbledore zum Beispiel trug eine bunte mit paradiesischen Federn geschmückte Maske zu einem ebenso bunten Umhang.

Nicht wenige der Schüler kicherten bei diesem Anblick, aber Dumbledore störte es nicht.

Er war zu sehr damit beschäftigt, mit Professor McGonagall das Tanzbein zu schwingen.

Das Trio betrat die Halle.

Zögernd nahm Ron Hermine Hand.

Sie schaute ihn deswegen fragend an, wurde aber rot, als sie ihn verlegen lächeln sah.

"Die Anderen tanzen alle und ich dachte,... vielleicht... du und ich..."

/Na los! Spuck raus mit der Sprache, Ron! Trau dich endlich!/"

Gedanklich feuerte Harry ihn an.

Er wusste zwar nicht, wie er es finden sollte, wenn seine zwei besten Freunde eine feste Beziehung miteinander hätten, aber es war beinahe unerträglich für ihn, wenn beide vor Eifersucht kochten, es sich aber nicht eingestehen wollten, weit mehr als nur freundschaftliche Gefühle für den jeweils anderen zu haben.

"Ich möchte gerne mit dir tanzen."

Verlegen schauten beide zu Boden.

"Natürlich nur, wenn du nichts dagegen hast, Harry."

Hermine sah ihn an und sie klang so, als hätte sie ein schlechtes Gewissen.

"Nein, nein. Macht nur."

Mit einem riesigem "Dankeschön" zog Hermine Ron freudestrahlend auf die Tanzfläche.

Harry sah sich um.

Von Ginny war bis jetzt noch keine Spur.

Mühselig versuchte der Gryffindor, sich durch die tanzenden Paare und die wilden Stimmungskanonen zu schlängeln, um sich einen freien Sitzplatz zu sichern.

Er saß nicht lange, bis ihm die Müdigkeit überkam und er beinahe vom Stuhl gefallen wäre.

Murrend richtete er sich auf, kippelte mit dem Stuhl und bereute es zutiefst, gestern Abend noch so lange aufgeblieben zu sein.

Müde wie er war, bemerkte Harry die Person nicht, die sich ihm näherte.

Erst ein Räuspern machte Harry auf ihn aufmerksam.

Vor ihm stand jemand.

/Womöglich ein Schüler/, dachte Harry.

Er musterte sein Gegenüber etwas genauer:

Dunkles, leicht gewelltes Haar, recht groß und weder 'super schlank' noch 'besonders kräftig' gebaut, aber wer weiß, was sein schwarzer Umhang alles verbarg?

Er trug eine silberne Maske, die nur die obere Hälfte seines Gesichts verdeckte.

Harrys Blick fiel als Erstes auf die verführerischen Lippen.

Moment, verführerisch?!

Jetzt war Harry endgültig der Meinung, er habe nicht mehr alle Tassen im Schrank.

Ihm fiel auf, dass zwei Schlangen die silberne Maske zierten.

/Also ein Slytherin.../

Harrys Blick verfinsterte sich.

Sein Gegenüber streckte die Hand aus.

"Ich möchte dich gerne zum Tanzen auffordern", sagte er.

Perplex starrte ihn Harry mit offenem Mund an.

Hatte er sich eben verhört?

Als wäre es selbstverständlich legte er seine Hand in die ausgestreckte.

Schon fingen einige Mitschüler an, zu tuscheln.

Einige quickten entzückt, andere wiederum schauten das für sie seltsame Paar nur angewidert an.

"Ist,... Ist das Harry? Harry Potter?"

"Mit wem tanzt er da?"

Beschämt senkte Harry den Blick.

Was tat er hier eigentlich?

Er versteifte sich krampfartig.

"Achte nicht auf die Anderen. Lasse dich einfach von mir führen", hauchte sein Tanzpartner ihm ins Ohr.

Seine Stimme hatte eine beruhigende Wirkung auf Harry.

Dieser schloss seine Augen und lehnte sich mit dem Kopf an die Brust des Größeren.

Er wollte momentan nur bei dem Unbekannten sein und mit ihm tanzen.

Alles Andere war ihm egal...

_____ Kapitel 3-Ende _____

